

Luftpistole – Bundesligen und Finale der Hessenliga

Klein Welzheim ungeschlagen in die Aufstiegsrunde

Am Wochenende wurde das fünfte Wettkampfwochenende in der Luftpistole Bundesliga ausgetragen, bei dem die beiden hessischen Teams sehr unterschiedliche Ergebnisse erzielten. Der dritte Wettkampftag fand in der zweiten Bundesliga West statt und in der Hessenliga wurde das Finale im Schützenhaus des SV Goldene Zehn Ravalzhausen ausgetragen, bei dem Nationalschützin Doreen Vennekamp (Bild) für das beste Einzelergebnis sorgte.

Kriftel vorzeitig für das Bundesligafinale qualifiziert

Mit zwei Siegen schaffte das Luftpistolenteam des SV Kriftel in der Sporthalle „Zum Michael“ in Raesfeld vorzeitig den Einzug ins Bundesligafinale in Paderborn. Gegen den SV Bassum gewannen die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz mit 4:1 und schüttelten damit einen Verfolger im Kampf an der Tabellenspitze ab. Der ungefährdete Erfolg zeichnete sich bereits nach zwanzig der fünfzigminütigen Schießzeit ab und zeitweise lag das fünfköpfige Team aus Kriftel in allen Einzelbegegnungen in Front. Auf der Spitzenposition siegte Christian Reitz mit 389:378 Ringen gegen Marcus Errebo Jensen (378) und Mathias Putzmann überzeugte mit einem 384:382 Erfolg auf Position zwei gegen den starken Valerij Samojlenko. Ebenfalls in glänzender Form präsentierten sich Dominik Sänger (382:370) und Aaron Sauter (381:362), die auf den Positionen drei und vier klar gewannen. Lediglich Andreas Fix musste nach einem 373:373 Remis auf Position fünf gegen Sascha Sandmann durch eine 8:9 Shoot-Off-Niederlage den einzigen Punkt für Kriftel abgeben.

Keinen Punkt gab der SV Kriftel im Duell mit den Raesfelder Gastgebern ab und festigten mit dem 5:0 Sieg ihren zweiten Tabellenplatz hinter den ungeschlagenen Braunschweigern. Christian Reitz (387:376), Mathias Putzmann (381:370), Dominik Sänger (382:361), Aaron Sauter (378:359) und Andreas Fix (378:357) kamen auf allen fünf Mannschaftspositionen klaren Siegen.

Nach vier Siegen in Folge endete für die Dasbacher Falken der Höhenflug in der Berliner Walther Arena. Gegen den SSV Fahrndorf hielten die Dasbacher den Wettkampf bis zur 20. Minute offen, doch danach dominierten die Norddeutschen das Match und gewannen mit 4:1. Auf den Spitzenpositionen hatten Christian Metten (364:369) und Matthias Schwender (368:377) ihre Begegnungen verloren, bevor Christoph Klug mit 369:363 Ringen gegen Matthias Hofmann auf 1:2 verkürzte. Die Entscheidung zugunsten der Fahrndorfer fiel auf Position drei durch Michael Bäcker, der knapp mit 367:364 Ringen gegen Halil Karaca gewann. Der Dasbacher hatte mit einer schwachen 86er Serie begonnen, sicher aber im weiteren Verlauf gesteigert und am Ende den Vorsprung seines Konkurrenten auf drei Ringe verkürzt. Den Endstand zum 1:4 konnte Eric Ceglowski mit 352:356 Ringen gegen Sven Freier nicht verhindern.

Einen Tag später trafen die Dasbacher Falken auf die Berliner Gastgeber und lagen nach der Hälfte der 50-minütigen Schießzeit deutlich im Rückstand. Der Pole

Wojciech Knapik ließ auf der Spitzenposition dem Dasbacher Christian Metten (381:372) ebenso keine Siegchance, wie der Routinier Uwe Potteck bei seinem 377:368 Sieg über Halil Karaca. Die Vorentscheidung zum 3:0 fiel durch Maren Johann mit 379:365 Ringen gegen Heiko Litterscheid und in der Schlussphase gelang es dem Dasbacher Team, noch auf 2:3 zu verkürzen. Christoph Klug besiegte Robert Janikulla mit 369:368 Ringen und Matthias Schwender setzte sich mit 373:371 ringen gegen Torsten Dworzak durch.

Bundesliga Nord

Teutoburger Wald – Pier	3:2
Berlin – Braunschweig	1:4
Dasbach – Fahrdorf	1:4
Wathlingen – Uetze	4:1
Raesfeld – Schirumer Leegmoor	2:3
Kriftel – Bassum	4:1

Braunschweig – Pier	5:0
Berlin – Dasbach	3:2
Teutoburger Wald – Fahrdorf	3:2
Bassum – Wathlingen	4:1
Raesfeld – Kriftel	0:5
Schirumer Leegmoor – Uetze	3:2

1. Braunschweiger SG	40:5	18:0
2. SV Kriftel	40:5	16:2
3. SV Bassum	26:19	12:6
4. PSV Olympia Berlin	25:20	12:6
5. SpS Fahrdorf	23:22	8:10
6. Freischütz Wathlingen	21:24	8:10
7. SV Falke Dasbach	17:28	8:10
8. SSG Teutoburger Wald	16:29	8:10
9. SpS Raesfeld	19:26	6:12
10. SV Schirumer Leegmoor	14:31	6:12
11. SV Uetze	17:28	4:14
12. SpS St. Seb. Pier 2000	12:33	2:16

Hegelsberg-Vellmar visiert Wiederaufstieg an

Ein Jahr nach dem Abstieg aus der ersten Liga visieren die Luftpistolenschützen des SV Hegelsberg-Vellmar den Wiederaufstieg an. In Ertstadt-Gymnich gewannen die Nordhessen zum Auftakt des dritten Wettkampftages gegen Tell Raunheim mit 4:1, mussten danach aber im Spitzenkampf gegen den SSV Bad Westernkotten mit 2:3 die erste Niederlage hinnehmen. Gegen Raunheim punkteten Thomas Hucke (375:366 gegen Thomas van der Burg), Lev Berner (374:360 gegen Peter Wolf), Svenja Berge (377:362 gegen Christoph Schneider) und Kim Richter (367:358 gegen Georgios Leontarakis) für Hegelsberg-Vellmar. Nur Stefan Ziehn musste sich mit 367:373 Ringen gegen Volker Lautenschläger geschlagen geben.

Einen spannenden Verlauf mit einem Shoot-Off als Höhepunkt zum Abschluss nahm der Spitzenkampf der Hegelsberger gegen den SSV Bad Westernkotten. Das Duell

der beiden bis dahin ungeschlagenen Teams stand 2:2 Remis, als es zum entscheidenden Shoot-Off zwischen Lev Berner für Hegelsberg-Vellmar und Ralf Risse für Bad Westernkotten kam. Lev Berner unterlag mit 9:10 und die Nordhessen mussten sich erstmals in dieser Saison geschlagen geben. Die Einzelpunkte hatten Thomas Hucke (371:370) und Svenja Berge (374:368) für Hegelsberg-Vellmar gewonnen. Niederlagen mussten Stefan Ziehn (368:376) und Kim Richter (362:372) hinnehmen.

Mit zwei 3:2 Siegen verabschiedete sich das Team des SV Biebrich aus der Abstiegszone. Dem Erfolg über Usingen folgte mit dem gleichen Ergebnis der Sieg über Bad Godesberg. Gegen Usingen punkteten Christian Schäberle (368:364 gegen Peter Brzezinski), Kirstin Steinert (358:357 gegen Hermann Müller) und Carsten Dudde (358:354 gegen Markus Bill) für Biebrich. Die Usinger Punkte gewannen Christoph Plümacher (378:367 gegen René Opper) und Patrick Veidt (369:366 gegen Sylvie Schmit). Die Biebricher Punkte beim Erfolg über Bad Godesberg gewannen René Opper (371:364), Kirstin Steinert (368:361) und Carsten Dudde (359:354). Christian Schäberle (372:376) und Sylvie Schmit (355:366) mussten Niederlagen hinnehmen.

Im Kampf um den Klassenerhalt gelang dem SV Usingen gegen den SC Windecken im Duell der Aufsteiger mit 3:2 der erste Saisonsieg. Peter Brzezinski (363:362 gegen Andre Craul), Christoph Plümacher (368:352 gegen Kathrin Türpitsch) und Markus Bill (357:351 gegen Kai Schlegel) holten die Punkte für Usingen. Marko Kuckuck (367:366 gegen Hermann Müller) und Kai-Michael Arends (362:361 gegen Patrick Veidt) setzten sich für Windecken durch. Zuvor hatten die Windecker Aufsteiger mit 4:1 gegen Bad Godesberg gewonnen und damit einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt geschafft. Andre Craul (374:370), Marko Kuckuck (367:359), Kai-Michael Arends (360:355) und Kai Schlegel (353:350) holten die vier Einzelpunkte für Windecken. Nur Kathrin Türpitsch musste sich nach einem 368:368 Remis gegen Michael Weber im Shoot-Off mit 7:9 geschlagen geben.

In die Abstiegszone rutschten die Raunheimer Tellschützen, die nach der 1:4 Niederlage gegen Hegelsberg-Vellmar auch den Wettkampf gegen den Brühler SC mit 2:3 verloren. Die beiden Raunheimer Punkte holten Volker Lautenschläger (367:363) und Christoph Schneider (373:356), während Thomas van der Burg (370:374), Peter Wolf (369:372) und Georgios Leontarakis (355:358) verloren.

2. Bundesliga West

Usingen - Biebrich	2:3	
Windecken – Bad Godesberg	4:1	
Biebrich – Bad Godesberg	3:2	
Usingen – Windecken	3:2	
Brühl – Bad Westernkotten	1:4	
Raunheim – Hegelsberg-Vellmar	1:4	
Bad Westernkotten – Hegelsberg-Vellmar	3:2	
Brühl – Raunheim	3:2	
1. SSV Bad Westernkotten	19:6	10:0
2. SV Hegelsberg-Vellmar	16:9	8:2

3. Brühler SC	15:10 6:4
4. SV Biebrich	10:15 6:4
5. SC Windecken	12:13 4:6
6. Tell Raunheim	11:14 2:8
7. SV Usingen	9:16 2:8
8. SpS Ännchen Bad Godesberg	8:17 2:8

SV Klein Welzheim ist reif für die zweite Liga

Im Schützenhaus des SV Goldene Zehn Ravalzhausen wurde das Hessenligafinale der Luftpistolenschützen ausgetragen, bei dem der SV Klein-Welzheim den ungeschlagenen Titelgewinn ins Ziel brachte. Vereinschef Heiko Dörr war mit seinen Schützlingen nach dem glatten 5:0 Sieg über Hettenhausen voll und ganz zufrieden. „Aufgrund der positiven Entwicklung unserer Nachwuchsschützen aus dem Landes- und Junioren-Nationalkader Tabea Ocker, Sören Korn und Florian Peter konnten wir die Basis für die Hessenliga von bisher 6 auf 9 Schützen erweitern. So konnten wir zu allen Wettkämpfen leistungsstarke Wettkampfteams zusammenstellen. Als Saisonziel war mindestens Platz zwei anvisiert, damit die Mannschaft am Aufstiegswettkampf zur 2. Bundesliga teilnehmen kann. Mit dem nun sehr guten Saisonverlauf war aus meiner Sicht nicht unbedingt zu rechnen. Mit einem Ligaschnitt von 369,8 Ringen blicke ich mit dem Team sehr zuversichtlich auf den Aufstiegswettkampf am 25.02.2018 in Dortmund. Die Mannschaft fühlt sich reif für die 2. Liga“, so Heiko Dörr in seinem Fazit.

Beim Saisonabschluss dominierten Philip Heyer (372:368 gegen Kai Rulischek), Nico Deck (372:360 gegen Stefan Grohmann), Florian Peter (369:0 gegen Uwe Reuß), Andreas Gloser (365:341 gegen Hermann Reuß) und Tabea Ocker (357:341 gegen Ralf Larbig) auf allen fünf Mannschaftspositionen.

Hinter den ungeschlagenen Klein-Welzheimern behielt die Erstligareserve des SV Kriftel trotz der 1:4 Niederlage gegen Großenhausen den zweiten Tabellenplatz. Den wichtigen Einzelpunkt für Kriftel holte Henri Rosmanitz mit 363:360 Ringen gegen Mathias Gänger. Trotz des klaren Erfolgs konnte die Mannschaft des SSV Großenhausen sich nicht mehr in der Tabelle verbessern und beendete die Saison wie im Vorjahr auf dem fünften Rang. Nicht belohnt wurde damit die glänzende Einzelleistung von Doreen Vennekamp, die auf Position zwei mit 379 Ringen für das beste Resultat beim Finale sorgte und damit ihrer Gegnerin Tanja Becke keine Siegchance ließ. Stephan Trippel auf der Spitzenposition (368:366 gegen Gero Weiland), Volker Kreß (370:364 gegen Michael Klein) und Stefan Bauer (365:347 gegen Mario Hoss) holten die übrigen Punkte für Großenhausen.

Vergeblich kämpften die Aktiven des SV Mengerskirchen darum, die in der Tabelle vor ihnen liegenden Erstligareserven aus Kriftel und Dasbach noch verdrängen zu können. Alexander Wolf (375:369 gegen Robin Sauter), Jonatan Wolf (357:340 gegen Dominik Hofmann), Magdalena Wolf (363:358 gegen Karl-Heinz Rodemich), Sebastian Neeb (352:343 gegen Karl-Jürgen Sauter) und Teresa Geipel (352:343 gegen Matthias Fink) ließen dem SV Falken-Gesäß auf allen fünf Mannschaftspositionen keine Siegchance, konnten aber nur noch punktgleich zum Tabellenzweiten aufschließen. Ihre chancenlosen Odenwälder Gegner schickten die Westerwälder in die Relegation um den Klassenerhalt, während das Team der PSG Groß-Gerau als Tabellenletzter nach der 0:5 Pleite gegen Dasbach II in die Oberliga

absteigen muss. Für die Falken gewannen Jörg Bommersheim (366:354 gegen Felix Broj), Lucas Jourdan (366:364 gegen Rolf Gölzenleuchter), Erwin Schmidt (364:354 gegen Keno-Tristan Leiß), Meik Keusch (342:341 gegen Christian Lahr) und Andreas Lehnert (364:344 gegen Ortwin Schamber) ohne Probleme.

Hessenliga:

Dasbach II – Groß-Gerau	5:0
Klein-Welzheim – Hettenhausen	5:0
Großenhausen – Kriftel II	4:1
Falken-Gesäß – Mengerskirchen	0:5

Abschlusstabelle:

1. SV Klein-Welzheim	31:4	14:0
2. SV Kriftel II	21:14	8:6
3. SV Falke Dasbach II	21:14	8:6
4. SV Hubertus Mengerskirchen	21:14	8:6
5. SSV Großenhausen	19:16	8:6
6. SV Hettenhausen	11:24	4:10
7. SV Falken-Gesäß	9:26	4:10
8. PSG Groß-Gerau	7:28	2:12